

Patienten  nah!

ST. NIKOLAUS-HOSPITAL
Hufengasse 4-8, 4700 Eupen
Tel. 087 / 599 599

Arbeitsinstrument:

INFORMATIONSBLATT FÜR
PATIENTEN MIT
HERZSCHRITTMACHER

INFORMATION
PATIENT
SCHULUNG

Nachdem Sie kardiale Probleme hatten, und Ihr Herz nicht mehr fähig war, selbständig genügend Blut und Sauerstoff in alle Körperteile zu pumpen, wurde Ihnen ein Herzschrittmacher implantiert. Dieser hilft Ihrem Herzen, das Blut wieder mit dem nötigen Rhythmus in Ihren Körper zu pumpen.

Dies ist eine neue Situation, die viele Fragen aufwirft.

Dieses Informationsblatt soll Ihnen helfen, sich mit dem Herzschrittmacher in Ihrem Alltag zurechtzufinden.

• **Der erste Tag nach der Operation:**

- Der Arm bleibt während 1 Tage angewinkelt auf dem Brustkorb liegen.
- Sie dürfen ihre Arme nicht nach oben halten, damit die implantierte Sonde nicht verrutschen kann.
- Sie müssen die ersten 24 Stunden im Bett bleiben.
- Sie dürfen sich nicht am "Galgen" festhalten.

• **Wieder zu Hause**

Sie dürfen während einem Monat nicht Auto fahren. (K. E. 23-03-1998) (3 Monate bei Transport von mehr als 9 Personen und Fahrzeugen ab 3,5 Tonnen)

- Vermeiden Sie schwer zu tragen.
- Vermeiden Sie, die Arme höher als Ihre Schultern zu heben.
- Schweißarbeiten sind verboten.
- Sport: Schwimmen ist erlaubt (aber kein Crawl).
- Kampfsportarten und Bodybuilding sind verboten.

– Bei der Kinesitherapie sind elektrische Stimulationen verboten.

• **Medizinische Untersuchungen:**

Erlaubt: Laser
 Scanner

Mit Vorsicht : Radiotherapie
 Elektroschocks
 Behandlung durch Radiofrequenzen

Verboten: magnetische Resonanz

• **Einige Hinweise:**

- Sie erhalten einen Herzschrittmacherausweis, auf dem alle Angaben über das Modell Ihres Herzschrittmachers aufgelistet sind. Tragen Sie diesen immer mit sich für den Fall eines Unfalls.
- Reisen mit dem Flugzeug sind erlaubt. Jedoch zeigen Sie Ihren Herzschrittmacherausweis vor, damit Sie nicht durch den Metalldetektor schreiten müssen.
- Mikrowellenherde sind ungefährlich.
- Tragbare Telefone und Handies sind ungefährlich. Jedoch sollte man diese nicht stets in seiner Brusttasche, auf Höhe des Herzschrittmachers tragen.

• Häufigkeit der Nachuntersuchungen

- Sofort nach der Implantation
- 2 Monate nach der Implantation
- Jedes Jahr 2 Mal, wenn keine Probleme auftauchen

Dieses Informationsblatt soll eine kleine Hilfe für Sie sein.

Bei sonstigen Fragen, Problemen oder anormalen Symptomen (wie z.B. Schwindel, Atemnot, Ohnmacht...) wenden Sie sich an Ihren Kardiologen oder Hausarzt.

Für detaillierte Informationen zu diesem Thema verweisen wir auf die Broschüre "Unterstützung der Funktion Ihres Herzens" von der Firma St. Jude Medical.

*Die Kardiologen und das Team der Intensivabteilung
des St. Nikolaus-Hospital Eupen*

*Ausgearbeitet durch M. Kniebs, Intensivabteilung - April 2000
aktualisiert am 23.03.2009*